

Bezugs-Preis
Für den Abnehmer 2,50 M.
Für den Postweg 3 M.
Einzelhefte 10 Pf.

Halle'sche Zeitung.

Einzelhefte
Für die Abnehmer 10 Pf.
Für den Postweg 12 Pf.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition
Halle, Leipzigerstraße 67.

Halle a. S., Dienstag 3. Dezember 1895.

Verleger: Bureau:
Berlin SW., Bernauerstraße 3.

Die Eröffnung des deutschen Reichstags.

Der Reichstaler, Fürst von Hohenzollern, hat in Abwesenheit Sr. Majestät des Kaisers, heute Mittag 12 Uhr den Reichstag mit der Vereidigung folgender Thronrede eröffnet:

Gehele Herren! Seine Majestät der Kaiser haben mir den Auftrag zu erteilen gewollt, Sie in seinem und der verbundenen Regierungen Namen zu heißen. Ihre Arbeiten sollen in die Tage der Erinnerung an die große Zeit, in welcher vor einem Vierteljahrhundert die Frucht der ruhmreichen Kämpfe erwuchs, deren Anenden wir unlängst gefeiert haben. Die Begründung des Reichs, die Einheit und Macht des Vaterlandes war das Siegespreis, der unter des großen Kaisers Führung durch das treue Zusammenstreben der deutschen Fürsten und Wälder, den Selbennutz unserer Heere, die Weisheit unserer Staatsmänner errungen wurde. Im dankbaren Rückblick auf jene Tage ist das Gedächtnis der schwer erworbenen nationalen Güter neu bekräftigt zu werden, getragen von dieser Bewusstheit, den Sinn auf das Ganze, das Einende in allem Streit der Meinungen und Interessen gerichtet zu halten - welches zient dem deutschen Volk und dem deutschen Reichstag, der selbst eine Ergründung seiner Kämpfe ist; ihm liegt es ob, gemeinsam mit den verbundenen Regierungen auf dem von fünfundsiebzig Jahren gelegten Grunde weiterzubauen in der von der Verfassung vorgezeichneten Richtung, zum Genuß und zur Entfaltung des nationalen Rechts und zur Pflege der Wohlfahrt des deutschen Volkes. In dieser Richtung, ererbte Tugenden, liegen auch die Verhaltungsgegenstände, die ihre Tätigkeit in Anspruch nehmen werden. Als bei dem Schluß der Session, in welcher die großen Prozeßgegenstände zur Verabschiedung gelangten, der hochwürdige Reichspräsident am 22. Dezember 1876 den Reichstag um sich verabschiedete, gab er der Hoffnung Ausdruck, daß der damals erreichten Einheit auf dem Gebiete der Reichsorgane die Rechtschaffenheit auf dem Gebiete des gesammten bürgerlichen Rechts folgen werde. Diese Hoffnung folgt jetzt ihrer Erfüllung wieder. Im Laufe der Session wird Ihnen der Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuches vorgelegt werden.

Durchdrungen von der Bedeutung, welche der endlichen Vereidigung der großen Reichsversammlung auf dem Gebiete des bürgerlichen Rechts für das Ansehen des Reichs und für die rechtliche, hohe Entfaltung des Volkes beizubringen, haben die verbundenen Regierungen bei Stellung des nach mühevoller Arbeit vollendeten Entwurfs berechnigt Opfer ihrer Wünsche und ihrer Wünsche gebracht, sie geben sich der Hoffnung hin, daß der Reichstag in gleichem Maße an die Bewahrung herantritt und daß es zu gelingen werde, zum Genuß des Vaterlandes das große Werk zum Abschluß zu bringen. Der Versuch, in das geschickteste Strafverfahren neue Bestimmungen einzuführen, welche die Schnelligkeit und die Beschleunigung der Strafverfolgung erhöhen, hat in der vorigen Session nicht zum Ziele geführt; es wird Ihnen von neuem ein Gesetzentwurf zu geben, durch welchen die erforderlichen Änderungen und Ergänzungen des Strafgesetzbuches vorgelegt werden. Neben diesen Aufgaben im Bereich nationaler Rechtsentwicklung wird Ihre Aufmerksamkeit für eine Reihe von Vorlagen in Anspruch

genommen werden, die der Wohlfahrt der Gewerbsthätigen zu gute kommen sollen. Das Handwerk, dessen Gewerben zu fördern die verbundenen Regierungen aus ihrer vornehmsten Aufgaben ansehen, entbehrt zum weitaus größten Theile einer geordneten Vertretung, während den Regierungen für die der Lösung harrenden schwieriger Organisationsfragen der mitwirkende Reichstag sehr reichlicher Anteil des Handwerks fehlt. Zur Beseitigung dieses Mangels und zugleich als erster Schritt zur Lösung der Organisationsfrage ist eine Gesetzesvorlage über die Errichtung von Handwerkskammern beifolgt. Mit dem Warenhandel, dessen entwickelte Formen bei der heutigen Ausdehnung des Umsatzes von Waren und Werthen nicht entbehrt werden können, sind Gesetzen verbunden, die sich zum Schaden des Volkswohls öfters genug fühlbar gemacht haben; auch Volkstheile, die sich an Vorkaufgeschäften nicht zu beteiligen pflegen, namentlich die Produzenten landwirtschaftlicher Erzeugnisse, können durch den verdrängenden Einfluß der Böse in ihren wirtschaftlichen Interessen betroffen werden. Solchen Missethätigen nach Maßregeln zu begegnen, bedeutet der an die Vorkaufgeschäfte der Bösen-Anleihe-Kommission anhängende Entwurf eines Vorkaufgesetzes, der Ihnen nebst einer ergänzenden Vorlage über das lausnämigliche Protokoll unterbreitet zu gehen wird. Gegen eine Gruppe von Ausländern im Handel und Wandel richtet sich ein neues Gesetz des Reichstages entgegenkommender Gesetzesvorläufer zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs. In ähnlicher Richtung bewegt sich eine Vorlage, welche die gesetzlichen Vorschriften über den Verkehr mit Erbschaftsmitteln für Vetter im Interesse der Volkswirtschaft zu erweitern unternimmt. Da sich die an das geltende Bankwesen gerichtete Erwartung einer internationalen Auffassung der Bankgeschäfte bisher leider nicht erfüllt hat, und im Hinblick auf die unglückliche Niedertrübsung, welche die allgemeine Lage des Bankwesens auf die landwirtschaftlichen Erwerbsverhältnisse ausbreitet, hat sich der hochwürdige Reichspräsident neuerdings die Aufgabe gestellt, die einseitigen Gesetzgebungen geltend gemacht. Die schwierige Aufgabe ist zur Zeit Gegenstand der Erörterung seitens der verbundenen Regierungen; schon in der letzten Sitzung ist Ihnen ein Gesetzentwurf vorgelegt worden, der die Gewerkschaften in den auf das Handwerk zu bewerkstelligenden Vorarbeiten zu befreuen bezieht. Dieser Entwurf ist einer eingehenden Prüfung unterzogen worden und wird Ihrer Beschlußfassung von Neuem unterbreitet werden. In den am 1. April d. J. in Kraft getretenen Vorschriften über die Sonntagruhe der gewerblichen Arbeiter ertheilen die verbundenen Regierungen einen bestimmten Schritt auf dem Gebiete der Fürsorge für das Wohl der arbeitenden Klassen. Mit Ermahnungen darf hervorgehoben werden, daß diese Vorschriften im Allgemeinen eine Veranschaulichung berechtigter Interessen durchgeföhrt sind. Bei sorgfältig vorbereiteter, schrittweiser Vorgehen wird auch die noch ausstehende Ausführung der auf den Schutz der Arbeiter gegen gesundheitsgefährliche Ueberanstrengung abzielenden Bestimmungen der Gewerbeordnung sich, soweit dafür ein Bedürfnis anerkennen ist, ermöglichen lassen. Die Entwürfe der Haushaltpläne des Reichs und der Schutzpläne für das nächste Etatsjahr werden Ihnen ungesäumt zugehen. Trotz sparsamer Bemessung der Ausgaben waren die allen Bundesstaaten gemeinsamen Aufwandsbeiträge nicht unerheblich höher einzustellen, als die nach vollständiger Schätzung zu erwartenden Uebererträge. Innerhalb desselbigen Jahres

verbleibende Bestattung innerhalb der Mehrzahl der in den fünfzig abgelaufenen Rechnungsjahren über die statistische Annahme hinaus den Einzelstaaten aus Hällen und Verbrauchsabgaben zu gestossen sind. Auch die laufende Ertragsperiode verweist nach der bisherigen Ergebnissen einen günstigen Abschluß. Treten demgegenüber die Unzulänglichkeiten, welche für die Finanzverwaltung der einzelnen Bundesstaaten aus ihrer Beziehung zum Reichshaushalt entpringen, gegenwärtig weniger in die Erscheinung, so bleibt es doch eine ernste Aufgabe der Gesetzgebung, dem Reich und seinen Gliedern auf dem Gebiete ihres Finanzwesens ein höheres Maß gegenwärtiger Unabhängigkeit zu sichern. Die guten und freundlichen Beziehungen des Reichs zu allen auswärtigen Mächten dauern unverändert fort. Im Verein mit den Regierungen Rußlands und Frankreichs ist Deutschland dem Maße gewachsen, den aus dem Reiche der beiden großen östlichen Reiche drohenden weiteren Verwicklungen vorzugeben. Unsere Beziehungen nach, dank der verständnisvollen Mäßigung der japanischen Regierung, von Erfolg gewesen und werden mit dazu beitragen, Deutschlands Gewerbetreibende und Handel ein Feld fruchtbarer Schaffens zu erhalten und zu erweitern. Den belagerten Beziehungen in türkischen Reich und der dadurch geschaffenen Situation ist unsere erste Aufmerksamkeit zugewandt. Getreu seinen Bündnissen und der bewährten Grundsätze deutscher Politik ist das Reich allseitig bereit, mit dem durch ihre Interessen in erster Reihe betroffenen Mächten zusammen zu wirken. Um der Sache des Friedens zu dienen. Die Gutmüthigkeit des Entschlusses aller Mächte, die bestehenden Verträge zu achten und die Regierung Sr. Majestät des Kaisers bei Herstellung geordneter Zustände zu unterstützen, begründet die Hoffnung, daß den vereinigten Anstrengungen der Erfolg nicht fehlen werde. Auf allerhöchsten Befehl erlaube ich im Namen der verbundenen Regierungen den Reichstag für eröffnet.

Der Widerstand der Pforte

gegen die Forderung des Durchlasses eines zweiten Stationschiffes der betheligen Mächte über die Darbanelen ist sehr dem noch zu energischen Worten der Pfortschiffer seine Thesen zur Seite stellen und geföhrt sich mit fühlenden Bemerkungen in der Politik des Verhältnisses. Der Minister des Äußeren Tewfik Pascha und der ehemalige Großvezier Said Pascha stellten Donnerstag Abend dem englischen Botschafter Currie wiederum einen Beschluß ab, um denselben Mittheilungen des Sultans hinsichtlich der Stationschiffe zu machen. Currie hatte am Freitag eine zweieinhalbstündige Audienz beim Sultan. Die Mission des Ministers des Äußeren Tewfik Pascha und Said Pascha bei den Botschaftern scheint nach den bisherigen Anzeichen resultatlos geblieben zu sein. Sonnabend Abend traten die Botschafter zu einer der üblich gewordenen gemeinsamen Besprechungen zusammen. Es lagt schon gar nicht mehr der Mühe, über die üblich gewordenen Besprechungen etwas zu berichten, da bisher etwas Neues bei diesen Botschafterkonferenzen doch nicht herausgefunden ist. Der Sultan hat auch schon einen Erfolg seiner Außenpolitik hausgetrieben, über den er nicht wenig stolz sein wird. Nach dem „Hamd. Korresp.“ verläuft nämlich, daß die Großmächte auf der Ausfertigung des Fernrats auf Grund der Verträge bestehen, dagegen bereit sind, den Besuchen des Sultans dadurch Rechnung zu tragen, daß die ein-

Vom Weihnachtsbühnenmarkt.

Nach in diesem Jahre legen die deutschen Verlagsbuchhandlungen eine so unerwartete Menge von Gesetzentwürfen auf den Weihnachtsbühnenmarkt, als es wahrlich nicht leicht ist, daraus das Lesende auszuwählen. Es wird unseren Lesern deshalb erwünscht sein, wenn wir ihnen im Folgenden eine Reihe von besonders empfehlenswerthen Werken angeben, welche für Jung und Alt, für Beschäftigte und für hohe Anseher, Bühnenbilder und Märchen, Erzählungen und Romane, Gedichtwerke und Eideckelungen - für jedes Alter, für jede Bildungsstufe, für jeden Geschmack das Beste, was der deutsche Bühnenmarkt zu diesem Weihnachtsfeste aufweisen hat. Das Weihnachtsfest ist in erster Linie ein Kinderfest, ein Fest für die Jugend. Von ansprechenden Jugendbüchern folgt zunächst die Rede sein.

und anläßt zu sein und stellt im trockenen Tone der Lehrerin ein blasses Lebensbild mit lauem blauen Vorhang. - Ferner: Das A. H. H. Mit einem feinen Titelbild in Kupferdruck nach einem Original von G. Schöbel. 2. Aufl. 14 Bg. Gleg. geb. 3 M. - Ferner: Die Geschichte der Grundgedanke ist sehr gesund, die Moral dringt sich nicht hervor, sondern ist unter Ernst und Ehrer zu verfaßt, daß sie von selbst ins Fleisch fällt. Der heitere Ton der Erzählung hat schon ihren früheren Arbeiten viele junge Mädchenherzen gewonnen, er breitet auch hier für den Erfolg. - Der deutsche Jugend wendet das Schwebel ein prächtiges Buch: Hans Jürgen von der Linde. Ein Lebensbild aus dem Leben des großen Kurfürsten. 3. Aufl. 14 Bg. Gleg. geb. 3 M. - Das Buch ist ein Original von G. H. Glog. 2. Aufl. 14 Bg. Gleg. M. 3. Hans Jürgen ist ein literarisches Buch, voll fröhlichen Sinnes für die Unabhängigkeit und die Ehre des Vaterlandes und reich an guten Gedanken. Das Buch eignet sich vortrefflich für Volks- und Schullebibliotheken und wird namentlich als Schularbeit vielfach Verwendung finden. Es sei aus dem oben genannten Verlag ferner die romantische Erzählung von Frau Sonnenburg: „Die Reine“ hervorgehoben. Mit 5 Illustrationen nach Originalen von G. H. Glog. 14 Bg. Gleg. geb. 3 M. 3. Des Dichters Erzählung führt den Leser ins wüste Jahrbundert, in deutsche Wälder und Jagdgründe, auf holze Wägen und an den Hof Heinrichs des Dritten, und erweist sich als ausgezeichnetes Reizmittel. Dem fohlet sich gleichwertig ein Wälder aus der Jugendzeit. Die Weihnachtsbühnenmarkt an, das dem beliebigen Erzähler Daxar Böder zum Verfasser hat und sich „Sommerstraßenmarkt“ betitelt. Der Verfasser hat in dem Gang einer frei empfindenden, spannenden Handlung Epikoden aus dem Jugendleben Fritz Wendelsohns ver-

flachten und verlaßt, in anschaulicher Darstellung seines jugendlichen Schicksals und Willens und des ihn umgebenden häuslichen und freundschaftlichen des Interesses des Lesers für das lebenswichtige Sonntagsgedicht wachzurufen, dessen schmeichelnde geniale Schöpfungswelt eben so bewundernswert war, wie sein gemüthlicher Charakter, der sich gegen alle bössige Verleumdung und sich nur dem Schönen und Guten zuwandte. Der Sommerstraßenmarkt, im Schilde vieler Leichter und nur 3 Mark kostet, ist als Hausbuch allen Welt liebenden Familien in erster Linie, aber auch der ferneren Jugend angelegentlich empfohlen.





Unter dem heutigen Tage haben wir Herrn **Th. Bielenberg**



**Gr. Ulrichstrasse 56**



den

**Alleinverkauf unserer sämtlichen Weine**

**zu Original-Preisen**

für Halle und Umgegend übertragen.

**Fertsch & Simon, Weinkhandlung**

Leipzig.

**Besitzer von Aeckerleins Keller.**

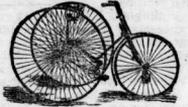


**C. F. Ritter,**  
Halle (S.), Leipzigerstr. 90.  
**Meine Weihnachts-Ausstellung**

ist in allen Abtheilungen eröffnet.

Besichtigung auch ohne zu kaufen gern gestattet.

13840



**Fahrradhandlung,**  
Aufbewahr- und  
Reinigungs-Institut,  
Reparatur-Werkstatt  
Herrn Lippold, Mittelstr. 14.

Die am 2. Januar 1896 fälligen  
Coupons unserer Pfandbriefe werden  
bereits vom 15. Dezember cr.  
ab an unserer Kasse in Berlin und  
an den bekannten Zahlstellen eingelöst.  
**Pommersche Hypotheken-**  
**Aktien-Bank.**

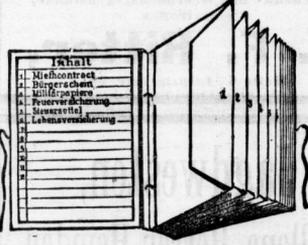
**Papier-Ausstattung**

bedelegate 25, 50 u. 100 Packungen in weiß, farbig, mit und ohne Goldschnitt,  
Blumen und Verzierungen. Anfertigung feiner Visitenkarten und Neujahreskarten  
mit Namen empfehle billigst  
**Albin Hentze, Halle a. S., Schmeerstr. 24.**

600,000 Mk. a 3 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>0</sup>/<sub>10</sub>  
auf **Häuser**  
aufzuleihen durch  
**Ernst Haassengier & Co.,**  
Bankgeschäft. 4128

Feinste Hambg. Gänse u. Enten,  
Steyr. Poulets, Französische Poularden,  
Puter und Puthennen, feiste Fasanen,  
Rehwild, junge Waldhasen, Perlhühner  
in feinsten Qualitäten täglich frisch bot  
**Pottel & Broskowski,**  
Gr. Ulrichstr. 28 - Fernsprecher 193. 4154

**Aug. Weddy, Papierhandlung,**  
Leipzigerstrasse 22. 3808



**Dokumenten-**  
**Mappe**  
**Leinen-Band**  
24x33 cm Mk. 3.50,  
25x36 " " 4.00,  
28x38 " " 4.50.  
**Leder-Band**  
25x36 cm Mk. 10,  
28x38 " " 12.

Die **Freuden**  
der  
**Schul-**  
**Zeit**  
durchlebt jeder in dem lustigen Ge-  
sellschaftsspiel für Jung und Alt:  
**Neues Schulspiel**  
von Prof. **Hilarius.**  
Es ist ein Spiel, bei dem es überaus  
lustig hergeht und das doch gleich-  
zeitig von erzieherlich gutem Einfluss  
auf die mitspielenden jungen Leute  
ist. — Prachtausstattung. — Origineller  
Spielgang. Preis nur **3 Mark.**  
Verlag von Otto Malor, Ravensburg.  
**C. F. Ritter,**  
Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.

Echte  
**Nürnberger Lebkuchen u. Pfeffernüsse etc.**  
sowie die beliebtesten  
Hildebrandtschen Honigkuchen-Fabrikate  
empfiehlt in reicher Auswahl  
**Johannes Miltacher,**  
Poststr. 11 u. Gr. Ulrichstr. 36. 4114

**Stickereien jeder Art**  
werden sauber und billigst garnirt. 4143  
**H. Krasemann, Schmeerstr. 19.**  
Fabrik von Reiseeffekten u. Lederwaren.]

**Marzipan**  
täglich frisch empfiehlt 4115  
**Johannes Miltacher,**  
Poststr. 11, Gr. Ulrichstr. 36.

**Billigste Bezugsquelle in:**  
**Spielwaaren,** 4091  
**Galanterie- und Lederwaaren**  
**Albin Hentze, Halle a. S., Schmeerstr. 24.**

Feinste  
**Gammel-Steuen u. -Nüden**  
à Pfund 50 Pf.  
sendet gegen Nachnahme 4105  
**Zul. Wiegand, Nordhausen.**

**Ia. Melassefutter**  
aus gemahlenen Palmkernschalen hat billig abgegeben 4123  
**Zuckerfabrik Wallwitz m. B. G.**  
(Saalfeld).

**Nürnberger Exportbier**  
von J. G. Reif (Augsburger Brauerei) Nürnberg, empfiehlt in vorzüglicher Qualität in Gebinden u. Flaschen  
**E. Lehmer, Bülbergasse 2,** an der Gr. Ulrichstraße.  
NB. Preislisten zu meinen diversen Bieren sind in meinem Contor zu haben und werden auf Wunsch franco zugefandt.  
Fernsprecher Nr. 238.

Notationsdruck und Verlag von Otto Ziehe, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

114 1 Verlag.





Alle für die **Sonnabend-Abendausgabe (7. Dezember)** bestimmten

# Weihnachts-Inserte

werden, wenn möglich, am **Donnerstag** oder **Freitag** zur Aufgabe in unserer Expedition Leipzigerstrasse 87 erbeten, um bei den schon jetzt vorliegenden umfangreichen Aufträgen für entsprechendes Arrangement und wirkungsvollen Satz Sorge tragen zu können. — Die Inserate für die anderen Tage werden nach wie vor bis Vormittags 10 Uhr des jeweiligen Tages erbeten.

## Expedition der Halleschen Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen etc.

### Die Haupt- und Schlussziehung der Weimar-Lotterie

Am nächsten Sonnabend und folgenden Montag, Dienstag und Mittwoch statt. Zur Verlosung kommen

**5000 Gewinne i. W. v. 150,000 Mark,**

dabei Hauptgewinne von **W. 50,000 Mk., 10,000 Mk., 5,000 Mk., u. s. w.**

**Loose** für **1 Mk. 10 Pfg.**

bei grösseren Posten sind allerorts in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen mit entsprechendem Rabatt zu haben, auch zu beziehen durch **Den Vorstand d. Ständigen Ausstellung in Weimar.**

Das zur Concursmasse des Drechslermeisters und Bildhauers **Friedrich Eschke** hier gehörige Waren-Lager, bestehend in: **feinen Meerscham- u. Bernstein-Spielen, Cigarrenetuis, Portemonnaies etc., Spazierstöcken, Tabakpfeifen, Hand-Servicen, Rauchschränkchen** und dergl., soll nun **Donnerstag, den 5. Dezember** an im Geschäftsfotale Leipzigerstrasse Nr. 16 im Einzelnen auferkauft werden. Der Laden ist täglich von Vormittags 9 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet. **Alb. Brand, Concursverwalter.**

**Theilhaber gesucht!**  
Stoll-Ingenieur oder Kaufmann wird zur besten Verwertung eines Patents der Metallwaarenbranche gesucht. Erwerbliches Capital **RM. 6000**. — Der Vorrat ist beispielsweise durch Verfertigung des kaltschl. Kriegsmünzapparats im Gesamtbereich der Verwaltungen des 12. Armeevors. zur Einführung herbeiführen und gegenwärtig probeweise bei der Intendantur des IV. Armeevors. in Verwendung. Ueberschuss 50%. **Gef. Offerten unter Z. 14134** in der Exped. d. Bl.

**Größtes Restaurant**  
schönstes Lokal in Leipzig ist ab **1. April 1896** auf Wunsch auch früher, anderweitig zu verpachten. Flekstanten, welche über ein größeres Kapital verfügen, belieben ihre Adressen unter **R. R. 870** an „Zentralbank“ Leipzig zu senden. (4094)

**Holzverkauf i. d. Kgl. Oberförsterei Tornau.**  
Donnerstag, den **12. Decbr. 1895**, v. **Vorm. 10 Uhr** ab, sollen auf dem Eisenhammer öffentlich versteigert werden (mit dem Holzholz bes. gem.):  
Sch.-Ver. **Tornau II**, Schlag Jagden 87:  
23 Buchen m. 8 Fm., 23 Eichen m. 0,84 Fm., 2 Alm. Nusslöben, 23 Buchen m. 14 Fm., 125 A. Kiefern m. 174 Fm., 2 Alm. Nusslob., 65 Alm. Klob., 68 Alm. Reis.  
Sch.-Ver. **Grenzhans**, Ausbich und Durchforstung, Jagden 78:  
9 Eichen IV/V. m. 5 Fm., 33 Nussloben IV. Al., 26 Alm. Klob., 18 Alm. Knapp, 87 Alm. Reis., 23 Buchen mit 28 Fm., 25 Weichb.-Nusslob. IV. Al., 6 Alm. Buchen-Nusslob., 60 Alm. Klob., 28 Alm. Knapp, 92 Alm. Reisnusslob., 92 Alm. Reis., 2 Alm. Kiefern-Klob., 30 Alm. Knapp.  
Vorjahr. Einschlag: Sch.-Ver. **Tornau II**, Schlag, Jagden 85 und Durchforstung, Jagden 99:  
62 Alm. Buchen-Reis., 156 Alm. Kiefern-Reis. (4151)

**Weihnachtsbitte.**  
Zum letzten Male werde ich mich an die lieben Freunde innerhalb und außerhalb meiner Gemeinde mit der Bitte, den Armen, insbesondere der Kinder beim nahenden Weihnachtsfeste zu gedenken. Laertes Geld bitte ich in meinem Hause, Breitestrasse 29, Verbandsstraße u. dergl. bei der Gemeindegemeinschaft im Martinistift abzugeben. Im voraus den herzlichsten Dank für jede Gabe sagend.  
**Pastor D. Hoffmann.**

**Frauenverein für Waisenpflege.**  
Wird in diesem Jahre werden wir uns an die Wohlthätigkeit unserer Mitbürger für die armen Waisen, welche seitens der Stadt bei hiesigen Pflegeeltern untergebracht sind. Es handelt sich darum, den Kindern zu Weihnachten das Nötigste darzubieten und ihnen damit eine Freude zu bereiten. Wir haben in den letzten Jahren freigelegte Räume durch den Tod verloren. Daher bitten wir unsere Freunde, welche ihre Waisen künftighin erziehen zu wollen, damit der Ertrag den Bedürfnissen unserer 230 Pflegekinder entspricht. Gaben an Geld und Sachen nehmen entgegen:  
Frau Geheimrath v. Wolf, Franzstr. 21. Frau Geh. Oberpolitkath Braune, Kaiserstr. 31. Frau Oberbürgermeister Stande, Sophienstr. 26. Fel. Möbius, Bangestr. 3 und Oberbürger Zarau, Weichb. 7.



**Maria-zeller Magen-Tropfen**  
vortrefflich wirksam bei Krankheiten des Magens, sind ein **Unentbehrliches** altbekanntes **Gesundheitsmittel** bei Unregelmäßigkeit, Schwäche des Magens, hiebelndem Athem, Blähung, saurem Aufstossen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schweißproduktion, Schindeln, Sichel und Grindern, Magenkrampf, Gicht, Leber- und Nierenleiden, Bluthochdruck, Hämorrhoidalleiden als billiges Mittel erprobt.

Bei gemachten Krankheiten haben sich die **Mariageller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Sünderte von Angewandten bestätigen. Preis 1/2 Pfennig, kommt in Schraubverpackung 50 Pf., Doppelpackung mit 1.40 Central-Vertrieb durch Apotheker Carl Brady, Bremer (Märker).  
Man bitter die Schraubverpackung und Unterschrift zu beachten.  
Die **Mariageller Magen-Tropfen** sind auch zu haben in: **Sachsen:** am Mannischen Platz; **Leipzig:** in der Neustadt; **Schleswig:** Apoth. S. Hofmann; **Schöten:** Apoth. S. Wiede.

**Theater-Bühnen**  
Hauptstadt Leipzig  
**Witt-Hannemann**  
Schauspielhaus  
Spielplan  
Kassensystem  
Kassensystem  
Kassensystem

**Mise-Quark.**  
4-5 Gkr. wünschlich, bei regelmäßiger Abnahme zu kaufen gesucht. Off. an **Wirtze Görner, Halle a. S., Namischstraße 19.** (4142)  
**42,000-54,000 Mark**  
suche auf Ader (30 faden Weinstock). Offert. unter **S. F. 336** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.** (4096)

**Erste große Aukts-Versteigerungen** von frischen Einlagen aus Kgl. Oberförsterei Hegerode (Wolff Hegerode) am 20. und 21. Dezember etc. jedesmal von 9 Uhr an im Herbstlichen Gasthause zu Hegerode. Am 20. wird nur Eichen, am 21. das Buchholz der anderen Holzarten verkauft. Das Meistert hat gute Nachmittags, nachmittags der Schlichte Quartier, Hofleben, Meise, sowie der schönsten Urnt. Ca. 600 Eichen in s. 24. sehr werden weitholen, vielfach extra guten Abkanten = 303 Fm., weiß feiner ausgeschnitten, 72 besgl. Kiezer = 12 Fm., 135 m Nussloben, weiß Weichb.-Holz, 873 Klobbuden, s. 24. sehr stark, altrein und weitholen = 848 Fm., 315 zum Theil sehr starke Weichbuden = 148 Fm., 149 m Nussloben, 100 m besgl. Kloben, 8 m Weichbuden-Nussloben, 34 m besgl. Kloben, 3 Bergaborn, 7 Weichbuden = 3 Fm., 219 Birken = 95 Fm., 120 besgl. Eichen I., 80 besgl. II., 10 besgl. III., 14 Eichen = 4 Fm., 57 Buchen und Nussloben = 45 Fm., 44 m Linden und Eichen-Nussloben, 2 m lang, 15 m Weichb.-Nussloben = 10 Fm., 600 neueres über Lagerorte sp. im Lagerort. Preisliste. Ausgabe liefert gegen Contanten der Forstmeister Zimmer, Ausländer (Nicht-Preussen) und unbekannt Käufer haben beim Zuschlag J. A. bar anzuhalten. Im Februar und April 1896 finden weitere ähnliche Aukts-Versteigerungen hier statt. (4126)

**Zu Weihnachten.**  
Zur Unterfertigung u. Modernisierung von **Damen- und Kindermänteln** jeder Art empfiehlt sich **Frau Hansen, Forststrasse 21, I. r.** (4131)

**Jung. Kaufm. sucht per sofort ungen. möbl. Zimmer.**  
Offerten m. Preis unter **Z. 14142** an die Exped. d. Bl. ab. (4147)

**Zwei junge Deutsche Doggen,**  
6 Wochen alte Exempl. zu wechmüthig geübt, werden, verkauft **Ed. Becker, Galtians zur Sonne Siebentheil.** (4124)

**Haasenstein & Vogler, A.-G.**  
Halle a. S.,  
Schneebergstrasse 20, I.  
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Original-Preisen.

**Ein Wirthschaftsinhaber,** der vorzählige Empfehlungen aufweisen kann, schwierigen Verhältnissen gewachsen ist, intelligent, solid und zuverlässig, wird zum Antritt v. sofort oder Neujahr bei gutem Gehalt gesucht. Derzeit muß exangulisch, aus guter Familie und nicht zu jung sein. Off. mit Zeugnishaft. u. **P. O. 90** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.** (4127)

**Hamburger-Cigarren.**  
An versch. Marken sucht e. renom. **Hamb. Firma** noch einige Serien z. Verfertigung, 1500 Mk. oder hohe Provision. Off. unter **S. B. 848** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.** (4128)

**Gesucht** per 2. Januar 1896 1 stül. möbl. Zimmer mit Bett f. 1 jung. Mann. Offert. unter **Z. 14132** an die Exped. d. Bl. (4095)

**Offene und gesuchte Stellen.**  
Ein energischer **Musiker**, welcher etwas Kenntnisse in der Gärtnerei besitzt oder Gärtnerei ist, mit allen landwirthschaftlichen Arbeiten gut vertraut, sich nicht scheut, selbst mit Hand anzulegen, findet auf einem mittleren Gut zum 1. April 1896 dauernde Stellung. Zeugnis-Abschriften sind weiter einzuwenden. Offerten unter **Z. 14149** an die Exped. d. Bl. (3984)

**Zwei Cleven und Holzweg** aus gebild. feiner Familie zur gründl. Erziehung der Landwirthschaft, unter direkter Leitung, mit vollständigen Familien-Anschluß **Aufnahme**. Penlon im Verhältniß u. Uebernahm. Weichbuden gebildet werden neuen Pflanzstellen. Off. unter **Z. 14145** a. d. Exped. d. Bl. (4125)

**Musiker**  
zum 1. Januar etc. 1. Februar 1896 werden für eine größere Wirthschaft mit starkem Nebenbau ein erdlicher, energischer **Musiker** gesucht. Offert. unter **Z. 14143** an die Exped. d. Bl. (4126)

**Eleve**  
zum 1. Februar 1896 findet ein **Eleve** mit guter Schulbildung zur gründlichen Erlernung der Landwirthschaft, unter meiner direkten Leitung mit vollständigem Familien-Anschluß **Aufnahme**. Weichbuden gebildet werden neuen Pflanzstellen. Off. unter **Z. 14145** a. d. Exped. d. Bl. (4125)

**Wirthschafterin**  
zur selbständigen Führung eines Beamtenhaushaltes oder einem Gute für sofort oder 1. Januar unter **A. B. 59** Postlagernd, Wilsingelchen i. Thür. (4129)  
22jähr. kräft. Landmädchen mit guten Zeugnissen sucht 1. Januar als Haus- od. Küchenmädchen Stelle auf Land durch **Frau A. Kühn, A. Meise Weichb. 7** (4129)

**Ein junges Mädchen**  
(19 Jahr), aus sehr anständiger Familie, sucht Stellung in besserem Hause. Offert. unter **Z. 14120** an die Exped. d. Bl. (4120)

**Land- u. Stadtwirthschafter, Stützen, Kochmännchen, Verkäuferin, Köchin, Stubenmädchen, Mädchen für Küche u. Hausarbeit, Kinderfrauen, Kinderwärterinnen, werden gesucht u. nachgen. durch **Pauline Fleckinger, A. Meise Weichb. 7** (4140) **Mannichstraße 5.****

**J. Dame** sucht ohne Gehalt Stellung in fob. Familie. Gehaltsfrei erwünscht. Off. unter **Z. 14073** bef. d. Exped. d. Bl. (4073)  
Empfehle: Aeltere u. j. Landwirthschafterin, Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen. Frau M. Wanzelöcher, Weichb. 7.

56,75  
56,50  
56,25  
56,00  
55,75  
55,50  
55,25  
55,00  
54,75  
54,50  
54,25  
54,00  
53,75  
53,50  
53,25  
53,00  
52,75  
52,50  
52,25  
52,00  
51,75  
51,50  
51,25  
51,00  
50,75  
50,50  
50,25  
50,00  
49,75  
49,50  
49,25  
49,00  
48,75  
48,50  
48,25  
48,00  
47,75  
47,50  
47,25  
47,00  
46,75  
46,50  
46,25  
46,00  
45,75  
45,50  
45,25  
45,00  
44,75  
44,50  
44,25  
44,00  
43,75  
43,50  
43,25  
43,00  
42,75  
42,50  
42,25  
42,00  
41,75  
41,50  
41,25  
41,00  
40,75  
40,50  
40,25  
40,00  
39,75  
39,50  
39,25  
39,00  
38,75  
38,50  
38,25  
38,00  
37,75  
37,50  
37,25  
37,00  
36,75  
36,50  
36,25  
36,00  
35,75  
35,50  
35,25  
35,00  
34,75  
34,50  
34,25  
34,00  
33,75  
33,50  
33,25  
33,00  
32,75  
32,50  
32,25  
32,00  
31,75  
31,50  
31,25  
31,00  
30,75  
30,50  
30,25  
30,00  
29,75  
29,50  
29,25  
29,00  
28,75  
28,50  
28,25  
28,00  
27,75  
27,50  
27,25  
27,00  
26,75  
26,50  
26,25  
26,00  
25,75  
25,50  
25,25  
25,00  
24,75  
24,50  
24,25  
24,00  
23,75  
23,50  
23,25  
23,00  
22,75  
22,50  
22,25  
22,00  
21,75  
21,50  
21,25  
21,00  
20,75  
20,50  
20,25  
20,00  
19,75  
19,50  
19,25  
19,00  
18,75  
18,50  
18,25  
18,00  
17,75  
17,50  
17,25  
17,00  
16,75  
16,50  
16,25  
16,00  
15,75  
15,50  
15,25  
15,00  
14,75  
14,50  
14,25  
14,00  
13,75  
13,50  
13,25  
13,00  
12,75  
12,50  
12,25  
12,00  
11,75  
11,50  
11,25  
11,00  
10,75  
10,50  
10,25  
10,00  
9,75  
9,50  
9,25  
9,00  
8,75  
8,50  
8,25  
8,00  
7,75  
7,50  
7,25  
7,00  
6,75  
6,50  
6,25  
6,00  
5,75  
5,50  
5,25  
5,00  
4,75  
4,50  
4,25  
4,00  
3,75  
3,50  
3,25  
3,00  
2,75  
2,50  
2,25  
2,00  
1,75  
1,50  
1,25  
1,00  
0,75  
0,50  
0,25  
0,00

